



2. Wer vor der Tür? – Ein Weib mit seinem Mann.  
Was wollt denn ihr? – Hört unsre Bitte an.  
Lasset uns bei euch heut' wohnen,  
Gott wird euch schon alles lohnen.  
Was zahlt ihr mir? – Kein Geld besitzen wir.  
Dann fort von hier! – O öffnet uns die Tür  
Ei, macht mir kein Ungestüm! – Da packt euch, geht woanders hin!

3. Wer draußt noch heut? – O Lieber, kommt heraus!  
Sind's Bettelleut? – O öffnet uns das Haus!  
Freunde, habt mir uns Erbarmen,  
einen Winkel gönnt uns Armen!  
Da ist nichts leer. – So weit gehn wir heut her.  
Ich kann nicht mehr. – O lieber Gott und Herr!  
Ei, die Bettelsprach führt ihr, – ich kenn sie schon, geht nur von hier!

4. Da geht nur, geht! – O Freund, wohin, wo aus?  
Zum Kuhstall dort! – Geh, Josef nur hinaus.  
Sei es denn durch Gottes Willen, wollen wir die Armut fühlen.  
Jetzt packt euch fort! – O das sind harte Wort!  
Zum Viehstall dort! – O Welch ein harter Ort!  
Ei, der Ort ist gut für euch, es braucht nicht viel, da geht nur gleich!

Bruck im Zillertal, um 1830

Text, Melodie u. Satz: nach August Hartmann, Volkslieder in Bayern, Tirol  
und Land Salzburg. Bd. 1: Volksthümliche Weihnachtlieder, Leipzig 1884, S. 121;  
vgl. Wilhelm Pailer, Weihnachtlieder und Krippenspiele 2, Nr. 377 S. 38ff.; vgl. COMPA 9, Nr. 34d,  
S. 160f.